

Mündliche Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, Fraktion DIE LINKE, zum Jugendhilfeausschuss am 6.09.2018

Im Unterausschuss Jugendhilfe am 19.06.2018 stellten zwei Träger der freien Jugendhilfe ihre Konzepte für das Fanprojekt beim HFC vor. Mit dem Fazit, dass die Verwaltung eine Bewertung der Projekte nach verschiedenen Kriterien durchführt und dann eine Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss vorbereitet, wurde diese Vorstellung beendet. Danach können die Träger dann ihre Bewerbung beim DFD einreichen

Inzwischen ist da Protokoll der Unterausschusssitzung eingegangen. Nach der oben genannten Aussage ist ein Nachtrag eingearbeitet wurden wie folgt:“ Nachtrag: Die Erläuterung muss korrigiert werden. Die Träger haben die Bewerbungen beim DFB bis zum 15.7.des laufenden Jahres einzureichen, eine fachliche Bewertung erfolgt durch den DFB. Die Kommune hat eine offene Finanzierungszusage für einen Träger gegeben.)

Diese Verfahrensweise empfinde ich als ungewöhnlich. Dazu kommt, dass in den Antragsunterlagen, die bei der Koordinierungsstelle (KOS) abzugeben sind, die Nachweise der Kommune für die Finanzierung mit eingereicht werden müssen. Aus diesem Grund frage ich die Stadtverwaltung:

1. Wann wurde seitens der Verwaltung über den Inhalt des Nachtrages zum Protokoll (gemeint ist die Entscheidung, dass es keine Vorlage im Jugendhilfeausschuss gibt)entschieden?
2. Sind die beiden freien Träger darüber informiert wurden?
3. Wie läuft derzeit das weitere Verfahren der Bewerbung?
4. Welche Hilfeleistungen gibt es durch die Kommune, um beispielsweise noch zeitgerecht Fördermittel beim Land Sachsen-Anhalt zu beantragen?

Ute Haupt
Stadträtin

Mit freundlichen Grüßen

Ute Haupt
Geschäftsführerin
Fraktion DIE LINKE



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)

Stadthaus, Marktplatz 02, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 2213056